

30 Jahre Einsatz für ein freies Land

FEIER Wolfgang Leonhard spricht bei der Gesellschaft für Wehrpolitik

KREISSTADT. „Ich bin jetzt der Zeitzeuge vom Dienst“, scherzte Wolfgang Leonhard. Davon überzeugten sich bei seinem Vortrag für die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik fast 200 Zuhörer im Hotel Krupp. Er beleuchtete die Hintergründe seines Buches „Die Revolution entlässt ihre Kinder“, das er vor 50 Jahren schrieb und das immer noch ein Bestseller ist.

Der Sektion Bad Neuenahr-Ahrweiler war anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens eine hochkarätige Veranstaltung gelungen. Der Vorsitzende Gerd-Heinz Haverbusch verzichtete jedoch auf eine ausführliche Schilderung der „Heldentaten“ der Sektion. Die waren in schriftlicher Form niedergelegt

und zeugten von bemerkenswerter Aktivität. Stadtbeigeordneter Heinz Lindlahr: „Sie haben mit Ihrer Informations- und Aufklärungsarbeit wesentlich dazu beigetragen, dass wir 60 Jahre in Frieden und Freiheit leben.“ Der Landesvorsitzende der GfW, Richard Bulheller, verleiht dem stellvertretenden Sektionsvorsitzenden Armin Letocha die Ehrenmedaille des Landesverbandes.

Leonhard ist 85 Jahre alt, aber topfit geblieben. Sein Vortrag war fesselnd und pointiert, er ließ die Zeit zwischen 1935 und 1945 wieder aufleben, als wäre es erst gestern gewesen. Diese Zeit war alles andere als angenehm, und auch Jahrzehnte später lief den Zuhörern

**„Bin Zeitzeuge vom Dienst“:
Wolfgang Leonhard
beim Vortrag in der
Kreisstadt.**

FOTO: MARTIN GAUSMANN



noch so mancher kalte Schauer über den Rücken, wenn Leonhard von seinen Erlebnissen berichtete. Noch lange wurde im Anschluss

an den Vortrag diskutiert. Dann lud die GfW zu einem Sektempfang, um ihren 30. Geburtstag würdig zu begehen. jov